

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 46 (1999)
Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GRAUBÜNDEN

Führung und EDV im Weiterbildungs-Forum

Zivilschutzkader lernt mit Veränderungen umzugehen

ZVG. Gegen 50 Mitglieder des Zivilschutzverbandes Graubünden stellten sich am Samstag, 21. November 1998, zum traditionellen jährlichen Weiterbildungs-Forum ein. Im Zentrum des Forums standen Fragen zur Führungstätigkeit und zum Einsatz der EDV.

Der Zivilschutzverband Graubünden (ZVGR) organisiert rund alle drei Jahre an einem Samstag im Herbst ein Forum, das sich zivilschützerischen Themen stellt. Mit den Themen Personalplanung in der ZSO, Führungstätigkeiten und EDV im Zivilschutz fühlten sich dieses Jahr naturgemäss vor allem Kaderleute der verschiedenen Zivilschutzorganisationen (ZSO) angesprochen, und sie folgten denn auch recht zahlreich der Einladung. Dies ist um so bemerkenswerter, als mit dem frühen Wintereinbruch vor allem die Teilnehmer aus dem Engadin, Unterengadin und den Bündner Südtälern bei ihrer Anreise zum Tagungsort in Chur bereits mit den Tücken der Kälte und des Schnees zu kämpfen hatten.

Die Forumsteilnehmer brauchten allerdings ihr Kommen in keiner Phase zu bereuen, präsentierten sich doch die Themen der unter Obhut des Bündner Zivilschutz-Ausbildungschefs, Werner Gabathuler, durchgeführten Veranstaltung aktueller denn je.

Im Rahmen der Neustrukturierung und der Reorganisation des Zivilschutzes auf



FOTO: ZVG

Weiterbildung am traditionellen Bündner Forum.

Bundes- und Kantonsebene erfuhren die Personalplanung sowie die verschiedenen Führungstätigkeiten massive Veränderungen und verlangen für die Optimierung der Abläufe Anpassungen. Aber auch die zukünftigen Planungs- und Führungsaufgaben verlangen Flexibilität, sind doch auch in Zukunft noch Veränderungen zu erwarten. Jüngstes Beispiel: die Herabsetzung des Pflichtalters im Zivilschutz.

Redimensionierung verlangt effizienteren Einsatz

Die Bedeutung dieses Forums unterstrich auch der Präsident des Zivilschutzverbandes und von berufswegen Betriebsleiter der eidgenössischen Zeughäuser und Waffenplätze Chur/Graubünden, Christian Theus. Durch die ständig neuen Massnahmen und Anforderungen herrsche zum einen eine grosse Orientierungslosigkeit, welche Weiterbildung und Informationsbeschaffung notwendig mache. Ein Appell, der in erster Linie diejenigen anspricht, die es nicht für nötig finden, ein solches Forum zu besuchen oder diesem sogar trotz vorheriger Anmeldung unentschuldig fernbleiben. Theus erinnerte daran, dass sowohl die Armee wie der Zivilschutz gegenwärtig die Zeit der Redimensionierungen durchmachen, und diese Phase scheint gemäss Theus noch lange nicht ab-

geschlossen zu sein. Redimensionierung heisse allerdings, mit professionellerem Einsatz einen Ausgleich zu schaffen. Wenn Bestände und Mittel kleiner werden, müssen diese professioneller und effizienter eingesetzt werden können. Gesteigerte Professionalität heisst für die Kaderleute wiederum, über höchste Fach- und Führungskompetenz zu verfügen, was an einer derartigen Weiterbildungsveranstaltung erlangt werden kann.

Damit Verbesserungen im Führungs- und Planungsbereich realisiert werden, wird der Einsatz der EDV auch im Zivilschutz allmählich unumgänglich. Software-Hersteller referierten denn auch über die Einsatzmöglichkeiten des Computers und über die bereits für den Zivilschutz speziell entwickelten Programme und deren Nutzung. Die EDV spielt auf der Stufe ZSO vor allem im Bereich der Zuweisungsplanung (Zupla) eine immer wichtigere Rolle. Damit können laufend die notwendigen personellen Mutationen in der Schutzraumzuweisung, aber auch die Objektinventarisierung vorgenommen werden. In einzelnen Fällen kann die EDV aber auch bei der Personalplanung in der ZSO dienen.

Die freiwillig geleistete und durch den Zivilschutzverband durchgeführte Weiterbildung dürfte in einigen Zivilschutzorganisationen möglicherweise schon bald Früchte tragen. ▀

Armbanduhr, Quarz
Swiss made, wasserdicht
Metallgehäuse

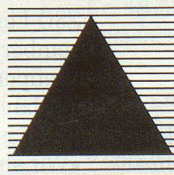
Montre suisse à quartz
boîtier noir, étanche

Orologio svizzero al quarzo
metallo, stagno



Jetzt Aktion!
Fr. 62.-
statt Fr. 69.-

Bestellung/commande/ordinazione:



Schweizerischer
Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Telefax 031 382 21 02